

# Hygienekonzept für den Trainingsbetrieb

## Präambel

Das Hygienekonzept des Schachclubs Noris-Tarrasch1873 e.V. basiert auf dem „Schutz- und Hygienekonzept für den Trainingsbetrieb im Schach“, das der Bayerische Schachbund e.V. (BSB) auf Grundlage des Bayerischen Landes-Sport-Verbands (BLSV), dieser wiederum aufgrund der Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums, veröffentlicht hat. Es dient zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen in der Corona-Krise sowie dem Infektionsschutz der am Training beteiligten Personen. Für den Wettkampfbetrieb gelten die Vorgaben von BSB und BLSV direkt.

## Schutz- und Hygienekonzept Trainingsbetrieb

### • Informationspflichten und Dokumentationserfordernisse

- Das Schutz- und Hygienekonzept für den Trainingsbetrieb wird allen Mitgliedern(innen) durch schriftliche Kommunikation (E-Mail/Webseite) bekanntgegeben. Ferner wird das Konzept im Spiellokal durch Auslage allen Teilnehmern(innen) am Trainingsbetrieb zugänglich gemacht.
- Mitglieder(innen), die mit organisatorischen Aufgaben betraut sind, erhalten eine spezielle Einweisung hinsichtlich der Erledigung ihrer Aufgaben unter Beachtung der in diesem Konzept festgelegten Regeln.
- Die Teilnahme am Training wird schriftlich durch das Führen einer Teilnehmerliste dokumentiert, die neben den Namen der Trainingsteilnehmer(innen) auch jeweils eine Telefonnummer enthält.
- Verantwortlicher Ansprechpartner in allen Fragen zu diesem Konzept ist Stefan Süß (1. Spielleiter).

### • Zulassung von Personen zum Trainingsbetrieb

- Mit Blick auf die Umsetzbarkeit der Sicherheits- und Hygieneregeln dürfen im Schachtrainingsraum nur soviel Personen gleichzeitig anwesend sein, dass die Abstandsregelungen des BSB eingehalten werden können.

- Es können nur Personen das Training aufnehmen, die die folgenden Bedingungen erfüllen:
  - Aktuell bzw. in den letzten 14 Tagen keine Symptome einer SARS-CoV-Infektion (Husten, Halsweh, Fieber/erhöhte Temperatur ab 38° C, Geruchs- oder Geschmacksstörungen, allgemeines Krankheitsgefühl, Muskelschmerzen)
  - Kein Nachweis einer SARS-CoV-Infektion in den letzten 14 Tagen
  - In den letzten 14 Tagen kein Kontakt zu einer Person, die positiv auf SARS-CoV getestet worden ist

- **Regelungen hinsichtlich der Räumlichkeiten**

- Während des Trainingsbetriebs muss für eine ausreichende Belüftung mit Außenluft gesorgt werden. Die Belüftung muss zumindest alle 60 Minuten erfolgen.

- Der Trainingsraum ist über den seitlichen Hinterausgang zu betreten. Jede(r) TrainingsteilnehmerIn hat vor Betreten des Spielraums einen Mund- u. Nasenschutz aufzusetzen. Dieser Mund- u. Nasenschutz darf nur abgenommen werden, wenn der/die TrainingsteilnehmerIn vor dem Schachbrett sitzt. Jede(r) TrainingsteilnehmerIn entscheidet für sich selbst, ob der Mund- u. Nasenschutz abgenommen wird oder aufgesetzt bleibt. Unmittelbar bevor der/die TrainingsteilnehmerIn aufsteht, ist der Mund- u. Nasenschutz aufzusetzen.

- Besteht ein Zugangskonzept mit „Einbahnstraßen-Führung“, ist dieses einzuhalten.

- Für das Loni-Café gelten zusätzlich die Vorgaben des Loni-Übler-Hauses. Diesbezüglichen Hinweisen oder Aufforderungen des Personals ist Folge zu leisten.

- Für den Verzehr von Speisen und Getränken gelten die Regelungen des Loni-Übler-Hauses

- **Einhaltung der Mindestabstandsregel**

- Beim Betreten und während des Aufenthalts des Trainingsraumes ist der Mindestabstand von 1,5m zwischen zwei Personen einzuhalten.

- Die Bestuhlung ist so zu arrangieren, dass zwischen Trainingsteilnehmern an zwei verschiedenen Brettern ein Mindestabstand von 1,5m besteht. Pro Spieltisch darf nur ein Brett aufgestellt sein.  
Beispiel: NT Spieler(in) X und NT Spieler(in) Y nutzen hier die gesamte Tischbreite aus, um den Abstand einzuhalten.

- Körperliche Kontakte zwischen Anwesenden sind generell zu vermeiden. Der obligatorische Handschlag zu Beginn einer Partie hat demnach zu unterbleiben, kann aber durch das im Kandidatenturnier

erfolgte Berühren der Ellbogen ersetzt werden.

- **Persönliche Hygienemaßnahmen**

- Es ist sicherzustellen, dass sich alle Teilnehmer am Trainingsabend vor Beginn des Trainings, d.h. insbesondere vor dem ersten Kontakt mit dem Spielmaterial, gründlich

die Hände waschen (mindestens 30 Sekunden mit Seife oder Waschlösung). Alternativ können die Hände auch mit einem Desinfektionsmittel desinfiziert werden.

- Sind Desinfektionssprays für die Hände an den Ein- und Ausgängen aufgestellt, sind diese zu benutzen. Liegen vom Verein zur Verfügung gestellte Einweghandschuhe bereit, hat der/die TrainingsteilnehmerIn diese für das Schachspiel zu benutzen.

- Mit Ausnahme derjenigen Zeit, in welcher der Trainingsteilnehmer am Schachbrett sitzt, besteht ab dem Zutritt in dem Spielraum bis zum Verlassen desselben die Verpflichtung, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Dies gilt unter anderem, wenn der, die Trainingsteilnehmer(in) im Trainings- (Schachspiel-) -Raum steht oder sich bewegt (z.B. die Toilette aufsucht).

- **Behandlung des Spielmaterials**

- Das Spielmaterial (Bretter, Figuren, Uhren) ist grundsätzlich vor der erstmaligen Benutzung im Rahmen des Trainings sowie nach Abschluss des Trainings zu desinfizieren.

- Das Spielmaterial ist im Verlaufe des Trainings zusätzlich immer neu zu desinfizieren, wenn es von einem anderen Spieler benutzt wird.

Der Vorstand im September 2020.